

BEDIENUNGSANLEITUNG

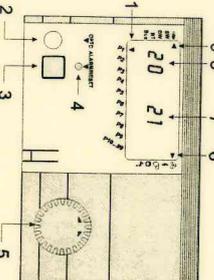
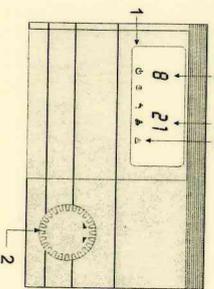
1 Funktion

Bei Wärmebedarf erfolgt zunächst die Vorspülung. Danach werden Gas und Luft im Mischkanal optimal vermischt. Hierbei führt das Gebläse, dessen Drehzahl stufenlos gesteuert wird, die Verbrennungsluft zu. Ein Proportionalregler bestimmt in Abhängigkeit der vom Gebläse geförderten Luftmenge die günstigste Gasmenge. Die Zündung des Gas-/Luft-Gemisches erfolgt an der Brennoberfläche. Durch den Ventilator wird das Abgas nach unten über den Wärmetauscher gedrückt. Es gelangt in die Abgassammelkammer und wird von dort über natürlichen Auftrieb oder - falls erforderlich - mit Überdruck über eine geeignete Abgasanlage abgeführt. Die Kessel können ohne Berücksichtigung der Mindestrücklauftemperatur betrieben werden.

2 Regelung

Abhängig vom Wärmebedarf schaltet der Brenner zwischen 0 % und 25 % ein oder aus. Zwischen 25 % und 100 % wird er modulierend geregelt.

3 Kesselmodul (Klappe zu/Klappe offen)



- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Betriebsart ⌚ Standby ⊕ Automatikbetrieb ⊖ Sommerbetrieb ⚡ Kaminkehrerbetr. Teillast ⚡ Kaminkehrerbetr. Vollast 2 Betriebsartenwähler 3 Störungsanzeige ⚠ 4 Vorlauftemperatur 5 Störungscode (blinkend) | <ol style="list-style-type: none"> 1 Parameteranzeige P1 aktuelle/einstellen Vorlauftemp. P2 aktuelle/einstellen Puffertemp. *P3 gewünschte Temperatur P5 aktuelle Außentemperatur P8 aktuelle Mischertemperatur P9 aktuelle Brennerleistung P10 Passwort 2 Optische Schnittstelle 3 Reset/Programmirtaste 4 Alarm LED 5 Parameterwähler 6 Betriebszustand Ausgänge 7 Entsprechender aktueller Meßwert 8 Störungs/Parameter Anzeige 9 Betriebszustand Eingänge |
|--|--|

*P3 gewünschte Belastung (bei KKM Kaskadenmanager)

4 Inbetriebnahme

- 1 Gasabsperrhahn öffnen.
- 2 Kessel über Betriebschalter auf dem Bedienfeld einschalten.
- 3 Betriebsartenwähler einstellen auf ⊕ Aut. betrieb mit Betriebsartenwähler.

5 Störmeldungen

Bei einer Störung erscheint blinkend das ⚠-Symbol und ein Störungscode im Display. Bevor eine Entzündung durchgeführt wird, muß die Ursache für die Störung gesucht und beseitigt werden. Das Betriebssignal (Klemme 12-13) fällt ab wenn eine Störung öfter als 2 mal innerhalb 6 Minuten aufgetreten ist (zum Störungscode wird zusätzlich im Display eine "3" angezeigt) oder wenn eine Störung länger als 6 Minuten anliegt. Der Kessel kann trotzdem in Betrieb sein.

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Die Kesseltemperatur hat die 100 °C Grenze für die STB-Funktion überschritten. Entriegeln über Resetaste. 2/3 Blockierender Eingang ist unterbrochen. Externe Störungsursache beseitigen. 4 Flammenstörung. Bei Brennerstart keine Flammenbildung. Einmahl Wiederstart möglich. Entstören über Resetaste. 5 Flammen fallen ab während des Betriebs. Wenn diese Störung 3 Mal auftritt innerhalb 6 Minuten wird diese Störung verriegelt. Entstören über Resetaste. 5 Die Kesseltemperatur hat den eingestellten Wert für den STW überschritten. Entstören über Resetaste. 7 Verriegelnder Eingang ist unterbrochen. Nach Beseitigen der ext. Störungsursache entstören über Resetaste. 11 Vor dem Brennerstart wurde eine Flamme erkannt. Nach Beseitigen der externen Störungsursache entstören über Resetaste. 12 Der Vorlauftemperaturfühler ist defekt. Störungsursache beheben. 13 Verdrachtung oder Erweiterungsmodul CXE/EM defekt. Störungsursache beheben. 14 Der Brauchwassertemperaturfühler ist defekt. Störungsursache beheben. 15 Der Außentemperaturfühler ist defekt. Störungsursache beheben. 18 Der Mischertfühler ist defekt. Störungsursache beheben. 20 Nach Brennerbetrieb wurde noch für 5 s. eine Flamme gemeldet, obwohl V1 Abschaltbefehl hatte. Störungsursache beheben. 21 Nach Brennerbetrieb wurde noch für 5 s. eine Flamme gemeldet, obwohl V2 Abschaltbefehl hatte. Störungsursache beheben. 22 Der Luftdruckwächter spricht nicht an. Entstören über Resetaste. |
|---|

23 Der Luftdruckwächter fällt nicht ab. Entstören über Resetaste.

24 Das Gebläse erreicht nicht die Soll-Drehzahl beim Vorspülen. Störungsursache beheben.

25 Das Gebläse erreicht nicht die Soll-Drehzahl bei der Zündung. Störungsursache beheben.

26 Das Gebläse kommt nicht zum Stillstand. Störungsursache beheben.

27 Der Luftdruckwächter fällt ab während des Betriebs. 2

30 Der EEPROM-Datensatz "Kessel" ist ungültig. Entstören über Resetaste.

31 Der EEPROM-Datensatz "Brenner" ist ungültig. Entstören über Resetaste.

32 Spannungsversorgung nicht ausreichend oder Sicherung defekt. Störungsursache beheben.

40 Wasserströmungswächter schaltet nicht. Störungsursache beheben.

X.Y. Der interne Selbsttest hat einen Fehler festgestellt. Entstören über Resetaste.

6 **Außerbetriebnahme**
Der Kessel kann auf 3 Arten außer Betrieb genommen werden:

- A Kessel bleibt in Warmwasserbetrieb. Betriebsartenwähler 2 einstellen auf
- B Kessel außer Betrieb und kommt nur zur Frostsicherung in Betrieb. Betriebsartenwähler 2 einstellen auf
- C Kessel außer Betrieb nehmen.
 - 1 Betriebschalter ausschalten
 - 2 Gasabsperrhahn schließen.

7 Achtung

Installation, Aufstellung, Elektroanschluß und erste Inbetriebnahme sind die Aufgaben eines autorisierten Fachmannes. Er trägt die Verantwortung für die sachgemäße Durchführung. Die Installationsanleitung ist zu beachten. Wenn die Ursache einer Störung nicht ermittelt werden kann, wenden Sie sich an den zuständigen Kundendienst. **Reparaturen dürfen nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Bei längerem Stillstand im Winter muß der Kessel in Betriebsbereitschaft bleiben (siehe Abschnitt 6) oder er muß wasserseitig entleert werden, da Einfriergefahr besteht.** Der Kondensat- ablauf darf nicht geändert oder geschlossen werden. **Der Betreiber darf nichts am Gerät oder Abgassystem ändern.** System-Füllwasser muß folgenden Anforderungen entsprechen: Wasserhärte < 15 °d; Chlorid-Wert < 200 mg/dm³. Jährliche Kontrolle und Wartung durch eine Fachfirma sind unbedingt erforderlich.